Nachhaltigkeitsbericht 2025

nach VSME

Wohnbau Stadt Coburg GmbH

VSME-Bericht 2025

Plausibilitätscheck durchgeführt

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln gehören seit vielen Jahren zu unserem Selbstverständnis als kommunales Wohnungsunternehmen. Wir tragen Verantwortung – für unsere Mieterinnen und Mieter, für die Stadt Coburg und für kommende Generationen.

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht informieren wir transparent über unsere Entwicklung, aktuelle Fortschritte, Herausforderungen und Ziele. Unser Anspruch geht dabei über die Bereitstellung von Wohnraum hinaus: Seit Jahrzehnten engagieren wir uns für bezahlbaren, sicheren und lebenswerten Wohnraum in Coburg und dessen langfristigen Erhalt.

Ein zentrales Ziel bleibt die schrittweise Erreichung der Klimaneutralität unseres Wohnungsbestands. Dafür entwickeln wir unsere Gebäude kontinuierlich weiter, investieren in energetische Modernisierung, nachhaltige Bauweisen und innovative Versorgungslösungen. Dabei handeln wir konsequent dort, wo Maßnahmen ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich tragfähig sind. Denn nachhaltiges Handeln bedeutet für uns immer auch, bezahlbares Wohnen und wirtschaftliche Stabilität dauerhaft zu sichern.

Eine wichtige Grundlage bildet die kommunale Wärmeplanung der Stadt Coburg, die im Sommer 2025 abgeschlossen wurde. Sie definiert drei Fokusgebiete – „Demo“ & „Thüringer Viertel“, Wüstenahorn und das Gebiet rund um Pilgramsroth – in denen die Umstellung auf eine regenerative Wärmeversorgung prioritär vorangetrieben werden soll. In allen drei Gebieten verfügen wir über eigene Bestände und begleiten die Entwicklungen aktiv. Wir unterstützen den Ausbau bestehender Wärmenetze und beteiligen uns, wo möglich, an der Umsetzung neuer Quartierslösungen.

Gleichzeitig ist klar: Die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung kann nur gelingen, wenn die politischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen verlässlich gestaltet und konsequent umgesetzt werden. Eine planbare, zukunftsfähige Infrastruktur ist entscheidend, damit wir als Wohnungsunternehmen die notwendigen Investitionen wirtschaftlich und technisch realisieren können.

Neben ökologischen Zielen bleibt die soziale Verantwortung ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Faire Mietpreise, stabile Nachbarschaften, soziale Integration und ein respektvolles Miteinander prägen unser tägliches Handeln. Unser Ziel ist es, nachhaltige Werte für unsere Mieterinnen und Mieter sowie für die gesamte Stadtgesellschaft zu schaffen.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Als kommunales Wohnungsunternehmen sehen wir uns dabei in einer besonderen Verantwortung und Vorbildfunktion. Mit verlässlichem Handeln, langfristig orientierten Investitionen und transparenter Kommunikation möchten wir aktiv zur zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt Coburg beitragen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partnern und Mieterinnen und Mietern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Nachhaltigkeit verstehen wir nicht als kurzfristige Aufgabe, sondern als dauerhaften Prozess, den wir mit Augenmaß, Verlässlichkeit und Weitblick gestalten.

Christian Meyer, Geschäftsführer

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Inhaltsverzeichnis

05 Allgemeines

05 Angaben zum Vorjahr (B0)
05 Grundlagen für die Erstellung (B1)
07 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
07 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
10 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
11 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
12 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

19 Umwelt

19 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
20 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
20 Klimabedingte Risiken (C4)
21 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
22 Wasser (B6)
22 Biodiversität (B5)
22 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

25 Soziales

25 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
25 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
25 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
26 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
26 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
26 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

28 Governance

28 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

29 Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Allgemeines

Angaben zum Vorjahr (B0)

Informationen zum vorherigen Berichtszeitraum (VSME Abs. 16)

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben: Ja

Folgende Angaben haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert:

- B2 – Praktiken, Konzepte und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft
- B4 – Verschmutzung von Luft Wasser und Boden
- B5 – Biodiversität
- B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung
- C4 – Klimarisiken
- C6 – Zusätzliche Informationen zu den eigenen Arbeitskräften – Konzepte und Verfahren zur Einhaltung der Menschenrechte
- C8 – Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenzwerten
- C7 – Schwere negative Menschenrechtsvorfälle
- C9 – Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium

Verweis zum vorherigen Bericht: https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de/berichte-einsehen/vsme-berichte-einsehen/?culture=de&page=1

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Grundlagen für die Erstellung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen hat folgende Offenlegungen unterlassen, weil sie als Verschlusssache oder sensible Information gelten:

24. (e) vii.

Begründung:

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH hat einen großen Immobilienbestand und damit zahlreiche Standorte mit wesentlichen Vermögenswerten, die ausschließlich im Stadtgebiet Coburg liegen. Deren detaillierte Auflistung mit allen postalischen Adressen wäre sehr umfangreich, böte einen unangemessenen Einblick in das Anlagevermögen und bietet den Lesern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit keinen Mehrwert gegenüber einer zusammenfassenden Darstellung.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

- F - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
- M - 68.11 Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- M - 68.20 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- M - 68.31 Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte
- N - 71.11 Tätigkeiten von Architekturbüros
- O - 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Bilanzsumme: 151.245.980,59 EUR - €
Umsatzerlöse: 22.224.061,37 EUR - €

Unser Unternehmen hat 97 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.
Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

ID	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Wohnbau Stadt Coburg GmbH	Mauer 12	96450	Coburg	Deutschland	50.25948, 10.96381

Weiterführende Informationen

Ergänzung zu 24. (e) VII.:

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH hat einen großen Immobilienbestand und damit zahlreiche Standorte mit wesentlichen Vermögenswerten, die ausschließlich im Stadtgebiet Coburg liegen. Deren detaillierte Auflistung mit allen postalischen Adressen wäre sehr umfangreich, böte einen unangemessenen Einblick in das Anlagevermögen und bietet den Lesern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit keinen Mehrwert gegenüber einer zusammenfassenden Darstellung.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan besteht aus einer männlichen Person.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Wohnbau Stadt Coburg GmbH ist das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Coburg und hat vorrangig den Zweck einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung.

Dafür wird eine umfassende kaufmännische und technische Bewirtschaftung erbracht sowie die permanente Weiterentwicklung des Gebäudebestands durchgeführt. Einen wesentlichen Teil der für die Bewirtschaftung notwendigen Handwerksleistungen erbringt der eigene Regiebetrieb.

Außerdem ist die Gesellschaft als Bau- und Sanierungsträger sowie für Infrastruktur-Aufgaben tätig. Sie betreibt das „Integrierte Innenstadtmanagement, Stadtmacher".

Bedeutende Märkte:

Das Unternehmen ist als Bestandshalter und Dienstleister im Wesentlichen auf dem Immobilienmarkt tätig. Handwerkerleistungen werden ausschließlich für den eigenen Bedarf und nicht für Dritte ausgeführt.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Das Unternehmen unterhält zahlreiche Geschäftsbeziehungen. Die wichtigsten sind im Folgenden aufgeführt:

Art der Geschäftsbeziehung	Bezeichnung	Beschreibung
Kunden (Verbraucher und Endnutzer)	Mieterinnen und Mieter	Mietverträge als Grundlage des Geschäftsmodells
Lieferant	Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (Tochtergesellschaft)	Verwaltung der Parkhäuser und des Großparkplatzes in der Innenstadt
Lieferant	GAP Gesellschaft für Anwenderprogramme und Organisationsberatung mbH	Bereitstellung des ERP-Systems und weiterer Funktionen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Lieferant	Stadt Coburg	Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftsamt, Bauamt, Stadtkämmerei, Sozialamt etc., Datenhosting per Dark Fiber Verbindung
Lieferant	DATEV	Software für die Lohn- und Gehaltsabrechnung
Lieferanten	Handwerksfirmen in Coburg und Umgebung	Ausführung von Bauleistungen am Gebäudebestand, Neubau und bei Modernisierung
Lieferanten	regionale und überregionale Ingenieurbüros	Einkauf von Planungsleistungen nach HOAI
Lieferant	Stadtwerke Coburg	Lieferung von Energie in Form von Gas, Strom und Fernwärme und Wasserversorgung
Lieferant	Sparkasse Coburg	Abwicklung des Zahlungsverkehrs aus den Mietverhältnissen, Verwaltung der Mietkautionen, Finanzierung von Investitionen
Lieferanten	Messdienstleister (Brunata-Metrona GmbH &. Co. KG, EAD Hermann Hammer GmbH)	Erfassung von Verbräuchen und Abrechnung der verbrauchsbezogenen Betriebskosten
Lieferanten	Materialeinkauf in Coburg und Umgebung	Material für eigene Bauleistungen am Gebäudebestand
Lieferant	CEB – Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb	Durchführung der Straßenreinigung, Abfall- und Abwasserentsorgung
Lieferant	VdW Bayern – Die Wohnungswirtschaft	Prüfungsverband
Lieferant	VdW Bayern Assekuranz	Einkauf von Versicherungsleistungen
Lieferant	VdW Bayern Treuhand	Bereitstellung eines externen Datenschutzbeauftragten, wohnungswirtschaftliche Beratung

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Lieferant	VdW Bayern Tax	Steuerberatung
Lieferant	Jobcenter	Korrespondenz bezüglich Mieter, die Bürgergeld beziehen
Lieferant	Rechtsanwaltskanzlei Hammerschmidt+ Engelhardt	Beratung und Vertretung in Mietrechtsangelegenheiten
Lieferant	Diverse Sozialeinrichtungen (Caritas, Diakonie, ASB Betr euungsverein)	Korrespondenz bezüglich Mieter/Wohnungsinteressenten
Lieferant	diverse lokale Medien	Einkauf von Kommunikationsdienstleistungen
Lieferant	diverse Mediengestalter	Einkauf von Marketingleistungen

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir konkrete Ziele zur Senkung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen unseres Gebäudebestands. Als weitere, für uns wichtige, Themen haben wir die Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten sowie die soziale Verantwortung gegenüber unseren Mieterinnen und Mietern definiert. Als zentraler Partner bei sozialen und städtebaulichen Aufgaben leisten wir darüber hinaus wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Coburg und der umliegenden Gemeinden.

Im Abschnitt C2, Beschreibungen von Unternehmenspraktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft, führen wir diese im Detail aus.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Weiterführende Informationen

Ergänzendes Nachhaltigkeitsthema, das durch Praktiken, Richtlinien und/oder zukünftige Initiativen behandelt wird:

Wasser- und Meeresressourcen

Ziele wurden für folgende Nachhaltigkeitsthemen festgelegt:

Klimawandel, Eigene Arbeitskräfte, Verbraucher und Endnutzer, Unternehmensführung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Verfahrensweisen, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Klimaschutz

Zieldefinition

Mit dem Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) wurden im Jahr 2019 die Klimaschutzziele in Deutschland erstmals verbindlich festgelegt. Die zentralen Elemente der aktuellen Fassung sind die Erhöhung des Ziels für 2030 von 55 % auf 65 % THG-Minderung gegenüber 1990, die Verschärfung der Sektorziele bis 2030 und das Ziel der Treibhausgasneutralität bereits im Jahr 2045.

Aktueller Stand

Dieses Ziel halten wir trotz unserer intensiven Bemühungen nach unseren derzeitigen Erkenntnissen für vermutlich nicht erreichbar und sehen uns durch die Aussagen zahlreicher anderer Wohnungsunternehmen bestätigt. Die Gründe für unsere Einschätzung liegen in unseren begrenzten Finanzmitteln und personellen Ressourcen, sowie den unzureichenden Rahmenbedingungen (Förderungen, Ausbau des Fernwärmenetzes, Technologischen Möglichkeiten u. a.).

Wir haben auch für das Jahr 2025 die Energieverbräuche erhoben, um daraus die THG-Emissionen zu berechnen. Auf dieser Grundlage werden wir unsere weiteren Schritte festlegen, z. B. die Erarbeitung eines Klimapfads, um die Möglichkeiten zur Zielerreichung anhand belastbarer Werte zu prüfen.

Ungeachtet des Vorgenannten ist uns eine Reduktion von THG-Emissionen aus unseren Beständen wichtig. Deshalb führen wir seit vielen Jahren energetische Sanierungen durch und haben diese in den letzten Jahren deutlich intensiviert. Dabei priorisieren wir Gebäude mit hohen Verbräuchen. Wir setzen auf eine ganzheitliche Modernisierung, um Effizienz und Nachhaltigkeit langfristig sicherzustellen.

Der gesamte Stromverbrauch in den Allgemeinbereichen unseres Wohnungsbestandes und in unserem Geschäftsgebäude einschließlich der Versorgung der Wallboxen für das Laden der E-Fahrzeuge beziehen wir von unserem regionalen Energieversorger (SÜC) und besteht zu ca. 52% aus erneuerbarer Energie.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Aktuell arbeiten wir mit folgenden Methoden an der Senkung unserer THG-Emissionen:

-Erhöhung der Zahl der Fernwärmeanschlüsse.

Die kommunale Wärmeplanung für die Stadt Coburg wurde im Sommer 2025 abgeschlossen.

Darin sind drei Fokusgebiete definiert, in denen die Umstellung auf eine regenerative Wärmeversorgung hohe Priorität hat (Demo & Hochschule/Thüringer Viertel, Wüstenahorn und Pilgramsroth). In allen drei Fokusgebieten haben wir Bestände und erwarten einen Ausbau des vorhandenen Netzes bzw. beteiligen uns an der Errichtung von Quartiers-Wärmenetzen.

-Wo kein Fernwärmeanschluss möglich ist, errichten wir entweder dezentrale Nahwärmenetze mit regenerativer Energieerzeugung oder wir ersetzen die Wärmeerzeuger gemäß Gebäudemodernisierungsgesetz vorrangig durch Luft-Wärmepumpen (in Kombination mit Photovoltaikanlagen) sowie perspektivisch auch durch Geothermie-Wärmepumpen.

-Optimierung bestehender Heizungsanlagen (hydraulischer Abgleich, digitale Steuerung, Energiemonitoring)

-Dämmung der Hüllflächen und Erneuerung von Fenstern mit hohem energetischem Standard

-Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf geeigneten Dächern

-Senkung der Energieverbräuche

Dabei ist uns bewusst, dass sich Methoden und Technologien permanent weiterentwickeln. Wir beobachten den Markt und prüfen, welche Angebote für uns geeignet sind.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Für die Reduktion der THG-Emissionen tragen wir gemeinschaftlich im gesamten Unternehmen die Verantwortung.

Energie

Zieldefinition

Die Senkung der Energieverbräuche und Umstellung auf regenerative Energieträger sind zentrale Voraussetzungen für die Erreichung der o. g. Klimaschutzziele.

In den vergangenen Jahren haben wir zahlreiche Modernisierungen und Sanierungen durchgeführt. Dabei wurden die Gebäudehüllen gedämmt und Wärmeerzeugungsanlagen durch effizientere Anlagen ersetzt. Damit konnte der

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Energiebedarf unseres Gebäudebestands gesenkt werden. Dies ist unser allgemein formuliertes Ziel.

Aktueller Stand

2025 wurden in unseren Wohnungen durchschnittlich 131kWh/m²Nutzfl. im Jahr verbraucht. Dieser Wert liegt über dem über dem Mittelwert der iwb-Energiedatenbank (113 kWh/m²).

Zur Wärmeerzeugung wird derzeit überwiegend Gas als Energieträger eingesetzt.

Neben der Verminderung von Energieverlusten und der Erhöhung der Anlageneffizienz motivieren wir unserer Mieterinnen und Mieter zu einem bewussten Umgang mit Energie durch Information.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Da THG-Emissionen in der Hauptsache von den Energieverbräuchen abhängen, ergreifen wir die unter Punkt 48.a beschriebenen Maßnahmen zur Senkung der Energieverbräuche.

Zusätzlich setzen wir folgendes bereits um bzw. haben wir folgende Maßnahmen geplant:

-Bisher wird der mit PV-Anlagen erzeugte Strom als Allgemeinstrom genutzt.

-Förderung nachhaltiger Mobilität

Zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität nutzen wir derzeit drei Elektro-PKW sowie ein Hybridfahrzeug. Wir werden unsere Fahrzeugflotte um weitere E-Fahrzeuge in den nächsten Jahren erweitern.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Für die Senkung der Energieverbräuche tragen wir gemeinschaftlich im gesamten Unternehmen die Verantwortung.

Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten

Unsere Mitarbeitenden sind das Rückgrat unseres Geschäftsmodells. Umfangreiche Dienstleistungen sind zur Bewirtschaftung von hochwertigem Wohnraum sowie für ein zeitgemäßes Serviceangebot notwendig. Das Engagement, die Kompetenz und die Identifikation unserer Kolleginnen und Kollegen mit den Werten der WSCO sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg.

Zieldefinition

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wir profilieren uns als attraktiver Arbeitgeber mit modernen Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen in einer zeitgemäßen Umgebung. Gute Arbeitsbedingungen – wie faire Entlohnung, Mitbestimmung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsförderung und kontinuierliche Weiterbildung – stärken Motivation und Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sind wir auch auf dem Bewerbermarkt gut aufgestellt.

Wir sorgen für eine wertschätzende, transparente Unternehmenskultur und Kommunikation.

Wir bieten Arbeitsplätze für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und evtl. vorhandenen Einschränkungen.

Aktueller Stand

Wir haben bereits einen hohen Standard erreicht, der vergleichbar ist mit dem anderer Wohnungsunternehmen und anderer Wettbewerber um Mitarbeitende. Wir bieten zahlreiche Rahmenbedingungen sowie Leistungen eines modernen Arbeitsgebers, um die wirtschaftliche und persönliche Situation unserer Beschäftigten abzusichern bzw. zu unterstützen.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind für uns ebenso selbstverständlich wie eine Unternehmenskultur, in der ein respektvoller, wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitenden verankert ist.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um uns weiter zu verbessern und unser Profil zu stärken stellen wir gutes, zielführendes Arbeiten in den Fokus. Dafür wird im Jahr 2026 ein Unternehmenshandbuch erarbeitet werden.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung trägt die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit der Teamleitung Personal.

Soziale Verantwortung gegenüber Mieterinnen und Mietern

Gegenüber unseren Mieterinnen und Mietern tragen wir eine große Verantwortung, die weit über eine ökonomische Vertragsbeziehung hinaus geht. Ein Teil der Mietenden ist von uns abhängig, da sie aufgrund ihres Einkommens kaum Alternativen zu unseren Angeboten haben. Wir decken das Grundbedürfnis Wohnen und gestalten das unmittelbare Lebensumfeld von Menschen.

Zieldefinition

Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen bieten wir bezahlbaren Wohnraum. Wir sorgen für ein hohe Lebensqualität, Gesundheit und Sicherheit unserer Mieterinnen und Mieter. Fairness und Transparenz bestimmen unser Handeln. Wir

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

engagieren uns in sozialen Bereichen und unterstützen auch in schwierigen Situationen.

Die konkrete Auskleidung unserer Ziele entwickeln wir permanent weiter. Dabei berücksichtigen wir sowohl allgemeine Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft als auch die konkreten Bedürfnisse unserer Kunden vor Ort.

Aktueller Stand

Da wir die v. g. Ziele bereits seit unserer Gründung verfolgen, sehen wir uns bereits auf einem hohen Niveau.

Wir kommunizieren mit unseren Mieterinnen und Mietern zielgruppengerecht und sorgen für Informationssicherheit. Wir haben Vorkehrungen getroffen, damit Menschen sich sicher in unserem Bestand wohnen und aufhalten können. Soziale Inklusion sehen wir als wichtige Aufgabe für uns.

Bezahlbaren Wohnraum bieten wir vor allem durch unser niedriges Mietniveau. Dieses lag in 2025 bei durchschnittlich 5,64 €/m². und damit um mehr als 1,00 €/m² unter dem Durchschnitt vergleichbarer, nordbayerischer Unternehmen (6,74 €/m²). Zudem liegt dies ca. 30% unter dem Durchschnitt der bayrischen Wohnungsunternehmen (7,43 €/m²). Um dies mittelfristig abzusichern hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass die Durchschnittsmiete bis 2030 auf maximal auf 6,00 €/m² erhöht werden darf.

Neben der Kaltmiete bestimmen die Betriebskosten die finanzielle Belastung unserer Kunden. Deshalb prüfen wir laufend Optimierungsmaßnahmen, um die Kosten zu stabilisieren bzw. zu verringern.

Wir fördern die Wohnraumstabilität durch gezielte Maßnahmen und arbeiten mit Sozialträgern zusammen, damit Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Einschränkungen gezielt Hilfe erhalten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um uns weiter zu verbessern und unser Profil zu stärken, haben wir folgende Schritte geplant:

-Steigerung der Qualität unseres Kundenmanagement durch gezielte Schulungen zu den Themen Beschwerdemanagement und schwierige Kommunikation

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung trägt die Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit der Leitung Wohnungsbewirtschaftung.

Geschäftsgebahren

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Es gibt ein gelebtes Leitbild zur Unternehmenskultur. Es soll im Zuge der Erarbeitung des Unternehmenshandbuches im Jahr 2026 erarbeitet werden.

Der Schutz von Hinweisgebern wurde gesetzeskonform umgesetzt.

Das Management ist nicht unmittelbar in der Politik engagiert. Der Aufsichtsrat setzt sich aus Vertretern der Stadtverwaltung aller Parteien und Fraktionen zusammen. Die Geschäftsordnung verhindert eine unmittelbare Beeinflussung durch Parteien oder deren Vertreter.

Wir pflegen langfristige und partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Lieferanten. Unsere Lieferanten sind regionale Betriebe. Für die Lieferantenbindung setzen wir jetzt schon auf fairen Umgang, hohe Zahlungsmoral und regelmäßigen Austausch zu aktuellen und zukünftigen Projekten.

Eine Vergabestelle mit definierten Prozessen sorgt für die transparente und faire Vergabe von Bauleistungen.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

In der Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und/oder künftigen Initiativen enthalten.

Weiterführende Informationen

Folgende Themen haben wir als für uns wesentlich identifiziert. Aktuell könnten wir dazu noch keine konkreten Ziele bzw. Maßnahmen definieren.

Thema	Erläuterung
Wassernutzung / Wasserverbrauch	In unserem Wohnungsbestand wird in großem Umfang Trinkwasser genutzt. Die Höhe des Wasserverbrauchs hängt, erheblich stärker als der Heiz energieverbrauch, vom Nutzerverhalten der Bewohner ab. Wir haben das Thema zurückgestellt, um in den kommenden Jahren weitere Erkenntniss e zu gewinnen und anhand von Best-Practice-Beispielen ggf. sinnvolle Ziele und geeignete Maßnahmen abzuleiten.
Ressourcennutzun g, Kreislaufwirtsch aft und Abfälle bei Baumaßnahmen	Für die Errichtung, Umbau und Instandsetzung des Gebäudebestands werden Energie, Rohstoffe, Baustoffe und Bauprodukte in großem Umfang benötigt. Aktuell stehen nicht ausreichend Informationen zur Verfügung, um die Auswirkungen des derzeitigen Handelns und in Frage kommende Alternativen beurteilen zu können. Wir haben ein großes Interesse, nachhaltige Baustoffe einzusetzen. Wir haben das Thema zurückgestellt, um in den kommenden Jahren weiter Erkenntnisse zu gewinnen und anhand von Best-Practice-Beispielen ggf. sinnvolle Ziele und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Abfallerzeugung durch Mieter	Das Abfallaufkommen hängt in erster Linie vom Nutzerverhalten der Bewohner ab. Aktuell ist es nicht mit angemessenem Aufwand möglich, die Hausmüllmengen zu analysieren und mit geeigneten Kennzahlen zu vergleichen. Trotzdem sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und versuchen, im kleinen Maßstab Verbesserungen herbeizuführen. Wir haben das Thema zurückgestellt, bis wir eine geeignete Datengrundlage nutzen können.
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Die Bedingungen für die Arbeitskräfte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. Baumaterialherstellung, Bauunternehmen) können wir nur begrenzt beeinflussen, sehen uns jedoch grundsätzlich in der Verantwortung. Wir haben das Thema zurückgestellt, um in den kommenden Jahren weitere Erkenntnisse zu gewinnen und anhand von Best-Practice-Beispielen ggf. sinnvolle Ziele und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Die Geschäftsführung ist in der höchsten Führungsebene für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele verantwortlich.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 30.510 MWh.
Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	525 MWh	9 MWh	1.036 MWh
Nicht erneuerbare Energie	485 MWh	0 MWh	28.455 MWh

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	5.246 tCO2e	471 tCO2e	963 tCO2e	5.717 tCO2e	6.209 tCO2e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO_2-Äquivalent (tCO_2e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 3	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen + Scope 3)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert + Scope 3)
Derzeit angegeben	1.892 tCO2e	7.609 tCO2e	8.101 tCO2e

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,000257 tCO2e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,000279 tCO2e / EUR - €

Gesamte standortbezogene Treibhausgasintensität: 0,000342 tCO2e / EUR - €

Gesamte marktbasierte Treibhausgasintensität: 0,000365 tCO2e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)

Übergangsplan (VSME Abs. 55)

Weiterführende Informationen

Zum aktuellen Zeitpunkt wird ein Übergangsplan erarbeitet.

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)

Weiterführende Informationen

Zum aktuellen Zeitpunkt wird ein Übergangsplan erarbeitet.

Klimabedingte Risiken (C4)

Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als Basis unseres Nachhaltigkeitsberichts haben wir festgestellt, dass unser Bestand nur in geringem Ausmaß von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Wir haben anerkannte Prognose-Modelle aus der Wissenschaft und der Versicherungsbranche genutzt, um die Risiken zu bewerten.

Wir gehen nach derzeitigen Erkenntnissen nicht davon aus, dass die Gefährdungen durch

-Hochwasser

-Starkregen-Ereignisse (auch Hagel, Schnee)

-Stürme

-Hitze- und Trockenperioden

-Kältewellen und Starkfrösten

an unserem Standort in absehbarer Zukunft in einem Umfang zunehmen werden, wodurch sich erhöhte Risiken für unsere Mieterinnen und Mieter, für unseren Gebäudebestand oder für Tiere und Pflanzen ergeben könnten.

Weiterführende Informationen

Bereits jetzt berücksichtigen wir bei Neubau und Großmodernisierungen sinnvolle Präventionsmaßnahmen:

-Hitzeschutz / Sommerlicher Wärmeschutz

-Bepflanzung mit klimaresilienten Baumarten

-Naturnahe Außenanlagen

Abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Risiken werden wir unsere Maßnahmen anpassen bzw. erweitern.

Potenzielle negative Auswirkungen von Klimarisiken (VSME Abs. 58)

Weiterführende Informationen

Keine Angabe.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen ist aufgrund von Gesetzen oder anderen nationalen Vorschriften nicht verpflichtet, Schadstoffemissionen offenzulegen.

Das Unternehmen berichtet nicht im Rahmen eines Umweltmanagementsystems über eventuelle Schadstoffemissionen.

Wasser (B6)

Wasserentnahme (VSME Abs. 35)

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 228.000 l. Davon werden 228.000 l an Standorten in Gebieten mit hohem Wasserstress entnommen.

Weiterführende Informationen

Die Ermittlung der jeweilig entnommenen Wassermengen in allen vermieteten Wohneinheiten ist derzeit mit angemessenem Aufwand nicht möglich.

Biodiversität (B5)

Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)

Weiterführende Informationen

Es sind keine Standorte unter diesen Bedingungen vorhanden.

Flächennutzung (VSME Abs. 34)

Gesamter Flächenverbrauch: 52 ha
Gesamte versiegelte Fläche: 17 ha
Gesamte naturnahe Fläche an unserem Standort: 35 ha
Gesamte naturnahe Fläche abseits unseres Standorts: 0 ha

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze versucht das Unternehmen, beim Bauen Bauteile so zu konzipieren, dass sie leicht gewartet oder ausgetauscht werden können, recyceltes Material einzusetzen, die Bauprozesse so zu optimieren, dass Bauschutt und Verschnitt minimiert werden kann und regionale Lieferanten zu beauftragen.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Gefährlicher Abfall (Masse): 24,3 t

Ungefährlicher Abfall (Masse): 1.074,7 t

Gesamtabfallaufkommen (Masse): 1.099 t

Weiterführende Informationen

Bei Abriss- und Umbaumaßnahmen entstehen große Abfallmengen. Diese Abfallmengen werden nicht dokumentiert. Die angegebenen Massen sind daher geschätzt.

Darüber hinaus erzeugen die Wohnungsmieter Müll, wobei die Mengen stark vom Nutzerverhalten abhängen. Eine Ermittlung der jeweiligen Mengen ist derzeit mit angemessenem Aufwand nicht möglich. Diese Angabe kann auch nicht geschätzt werden.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
170201 Nicht gefährliche Abfälle – Holz	25,5 t	25,5 t
1704 Metalle (einschließlich ihrer Legierungen)	16,6 t	16,6 t

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Weiterführende Informationen

Es wurden keine gefährlichen Abfälle dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt. Die Gesamtmenge der gefährlichen Abfälle in Höhe von 24,3 t wurde entsorgt. Die angegebenen Massen wurden geschätzt aus Abriss- und Umbaumaßnahmen geschätzt.

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen ist in keinen Sektor tätig, in dem es zu bedeutenden Materialflüssen (z.B. Fertigung, Verpackung) kommt. Daher ist eine Angabe des jährlichen Massenstrom der verwendeten Materialien nicht notwendig.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 87 unbefristet Beschäftigte. 10 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.
Männliche Beschäftigte: 46

Weibliche Beschäftigte: 51

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 8,5% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 2 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben.
Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 0.

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 1 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 1,03 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.
Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Ja

Unser Verhaltenskodex bzw. unsere Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte umfassen folgende Aspekte:

- Diskriminierung
- Sonstige Inhalte

Darüber hinaus sind weitere Themen abgedeckt:

Korruptionsprävention
Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Weiterführende Informationen

Es gab keine Vorfälle, somit mussten keine Maßnahmen ergriffen werden.

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Alle Beschäftigten haben ein Entgelt nach dem Tarifvertrag der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft erhalten. Alle Beschäftigten werden somit über dem geltenden Mindestlohn bezahlt.

Weiterführende Informationen

Keine Angabe.

Von unseren Beschäftigten sind 100% durch Tarifverträge abgedeckt.
Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 2

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 6,5

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Governance

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (VSME Abs. 43)

Im Berichtszeitraum kam es zu 0 Verurteilungen wegen Verstößen gegen Korruptions- und Bestechungsvorschriften. Der Gesamtbetrag der Geldstrafen für die Verstöße beläuft sich auf 0 EUR - €.

Vorwort
Allgemeines
Umwelt
Soziales
Governance
Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Wohnbau Stadt Coburg GmbH
Mauer 12, 96450 Coburg, Deutschland
Telefon: 09561/877-0
Fax: 09561/877-130
Webseite: https://wohnbau-coburg.de/
Geschäftsführung: Christian Meyer

Erstellt mit:
Deutscher Nachhaltigkeits Kodex

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Governance

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 10 | 2026

Erstellt mit:

Deutscher Nachhaltigkeits Kodex